Vielfalt im Garten …

Wer will gern mit uns im Gartenjahr leben?
Wo finden die unterschiedlichen Gäste ein Plätzchen und Nahrung?

Etwas wild darf es sein. Nektar ist begehrt. Heckenverstecke auch. Ein feuchter Topfrand bietet sich an - z.B. für Weinbergschnecken. (sie sind eifrige Vertilger der Eier von Nacktschnecken).

Gärten sind „Archen" für bedrohte Tierarten. Etwas Holz, hohe Gräser, Hecken und Büsche, Wildkräuter,

Blumen und Obstbäume bieten Nahrung und Schutz.
Einfach und wirkungsvoll gärtnern - Vielfalt ermöglichen!

© Gartenfreundin Maria v. Fransecky/ Fotos Gartenfreund Norbert v. Fransecky